

BARMER | DIE KRANKENKASSE

BARMER diegesundexperten

Sie kennen die BARMER – vielleicht sogar besser, als Sie denken. Selbst wenn Sie, anders als ihre sieben Millionen Versicherten, nicht bei ihr Mitglied sein sollten. Sie zweifeln? Das Gegenteil ließe sich schnell beweisen: die BARMER ist ein herausragender Bestandteil der deutschen Sozialgeschichte. Das gilt genau betrachtet seit 1867. Damals haben sich nämlich in Wuppertal weitsichtige und risikofreudige Menschen zum „Unterstützungsverein der Handlungsgehilfen in Barmen“ zusammengeschlossen. Vereinszweck war die Unterstützung der Mitglieder bei Krankheit, bei Stellenlosigkeit und bei ständiger Arbeitsunfähigkeit.

Die anfangs kleine Solidargemeinschaft wuchs rapide und im Jahre 1904 war es so weit. Aus dem Unterstützungsverein wurde die „Krankenkasse für Handelsangestellte in Barmen e.H.“. 1.660 Mitglieder waren eingetragen und bildeten gewissermaßen die Keimzelle einer beispiellosen Erfolgsgeschichte. 1914 kam dann die Zulassung zur BARMER Ersatzkasse, Anfang der vierziger Jahre des letzten Jahrhunderts wurde das 1.000.000ste Mitglied begrüßt. Bis heute stehen bei der BARMER als gesetzliche Krankenversicherung die Interessen der mittlerweile mehr als 7 Millionen Versicherten im Mittelpunkt.

Ehernes Prinzip ist auch weiterhin der Gedanke der Solidarität: Jedes Mitglied zahlt entsprechend seiner Leistungsfähigkeit; die notwendige medizinische Versorgung steht dabei jedem Versicherten in gleicher, qualitativ hochwertiger Weise zu. Auch das Kostendeckungsprinzip ist unantastbar: Alle eingenommenen Beiträge müssen den Versicherten in Form von Leistungen zurückgegeben werden. Weil die BARMER Verantwortlichen wissen, dass Menschen durch Bewegung viel für ihre Gesundheit und ihre Wohlbefinden tun können, haben sie die Initiative „Deutschland bewegt sich“ ins Leben gerufen. Überall in der Republik gibt es Aktionen: der eine wandert, andere fahren Rad und wenn einer lieber joggt – die Barmer Initiative „Deutschland bewegt sich!“ bietet jedem Menschen die Chance, den

Sport oder die körperliche Aktivität zu finden, die ihm oder ihr am besten hilft, fit zu bleiben. Die BARMER macht das im Übrigen nicht allein, sie hat inzwischen 100.000 Partner gefunden, die sich gemeinsam mit ihr dieser guten Sache verschrieben haben. Viele prominente Sportler unterstützen „Deutschland bewegt sich“, die Hausärzte setzen sich ein und unzählige Vereine zwischen Flensburg und Passau haben sich untergehakt.

Die BARMER setzt auf Prävention, weil sie als Krankenkasse mit einer langen und erfolgreichen Geschichte weiß, dass man selbst eine ganze Menge dazu beitragen kann, gesund zu bleiben. Und wenn man dennoch einmal krank werden sollte, ist die BARMER für ihre Mitglieder da. Persönlich und vor Ort, da wo man sie braucht. Dafür stehen rund 17.000 Mitarbeiter in 1.000 Geschäftsstellen. Die kann man anrufen, sie haben einen Namen, sie kümmern sich. Die Experten der BARMER stehen für hohe Beratungs- und Servicequalitäten – auch und besonders in gesundheitlichen Krisenzeiten. Die BARMER hilft chronisch Kranken, mit ihrer Situation besser umzugehen, das Leben lebenswert zu erhalten. Sie ist kreativ, wenn es darum geht, neue Behandlungsmethoden zu erforschen und Versorgungsmodelle zu verbessern. Sie arbeitet daran, das Gesundheitssystem effizienter und transparenter zu machen. Die BARMER hilft, gesund zu bleiben und steht solidarisch bereit, wenn es das Schicksal anders entschieden hat.

Die BARMER erhebt aber auch ihre Stimme, wenn sich Fehlentwicklungen in der Politik abzeichnen, die das bedrohen, was für die BARMER das höchste Gut ist: die Gesundheit ihrer sieben Millionen Mitglieder. Die BARMER hat es geschafft, die bekannteste Marke unter den deutschen Krankenkassen zu werden. Darauf und auf ihre besondere gesellschaftliche Aufgabe sind die Mitarbeiter der BARMER stolz.

BARMER

diegesundexperten

Firmenname
BARMER

Klassiker
Krankenkasse (seit
1904)

Gründung
in Wuppertal-Barmen

Mitarbeiter
ca. 17.000

Bekanntheit
über 90 % (gest.)

Vertrieb
1.000 Geschäftsstellen
bundesweit